

Erscheinen
wöchentlich
Mal: Dienstag,
Donnerstag und
Sonntags.

Görlitzer Nachrichten.

Insertions-
Gebühren für
den Raum eines
Beitzells 8 Pf

Beilage zur Lausitzer Zeitung №. 16.

Dinstag, den 5. Februar 1856.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen der Stadtverordneten
zu Görlitz in der Sitzung vom 1. Februar.

Anwesend 44 Mitglieder; entschuldigt die Herren: Bersaer, Dering, Hänel, Hecker, Kettmann, Köppe, A. Krause, Sattig, Stephan, James Schmidt, Pienigwerth, Uhlmann II.

1) Die Niederlassung des Arbeiters Siegmund, des Hausknechtes Queißer, der Frau Hauptmann Rosenbergs, des Herrn Oberst a. D. v. Bodewils, des Ziegelmeisters Urban und der Auguste Gustin findet keinen Widerspruch. —

2) Die Dankschreiben der Lehrerin der höheren Mädchenschule, der Nachwächter Hölling und Genossen, und der Thurmwächter werden zur Kenntniß gebracht. — 3) Der Anna Elisabeth Haupt in Nieder-Bielau wird pro 1856 eine Unterstützung von 3 Thlr. gewährt. — 4) Von dem Rechenschafts-Bericht pro 1855 der Ferdinand Schmidtschen Darlehns-Stiftung wird Kenntniß genommen. — 5) Die von der Steuerdeputation in Bezug auf die eingegangenen Reclamationen wegen Erlass resp. Veretzung in niedrigere Klassen der Hausmanns-gesetz-Abgaben gemachten Vorschläge werden genehmigt. — 6) Zur Einrichtung der Gas-Beleuchtung in der Schulkinder-Verschäntigungs-Anstalt werden die Kosten von 50 Thlrn. bewilligt. — 7) Versammlung genehmigt, daß dem evangelischen Kirchen-Collegio der bisher im Stadtverordneten-Saale in Gebrauch gewesene Kronleuchter zur Benutzung der Nikolaikirche unentgeltlich überlassen werde. — 8) Das auf der Commune lastende Patronatsdritttheil im Betrage von 5695 Thlr. zu den Kosten des Neubaus der Kirche in Langenan wird bewilligt. — 9) Veri. erklärt sich mit dem Gutachten der Deputat., betreffend die Verpachtung des Richterschen Grundstückes in einzelnen Parzellen unter den gestellten Bedingungen, sowie mit der zugleich in Antrag gebrachten Verpachtung eines Ablagerungs-Platzes an Herrn Stadtrath Baummeister Fischer auf die Dauer von 3 Jahren einverstanden und genehmigt die gemachten Vorschläge. — 10) Dagegen kann auf den Antrag des w. Richters wegen pachtweiser Ueberlassung des ganzen Grundstückes an denselben auf 2 Jahre nicht eingegangen werden. — 11) Das wiederholte Gesuch des Herrn Pächters Kober in Zentendorf wegen Bewilligung von Ziegeln und Kalk zur Anlage eines Jauchenbehälters, wird dem früheren Beschluß gemäß abgelehnt. — 12) Die von dem Maurermeister Haupt geforderte Entschädigungssumme von 52 Thlr. 15 Sgr. für das von ihm abzutretende Terrain von 3 1/2 D.-Ruthen zur Verbreiterung der Salsomengasse wird für angemessen erachtet und bewilligt. — 13) Gegen die vorliegenden Zeichnungen und Kostenschläge zum Bau der Kaserne hat Versammlung nichts einzuwenden, bewilligt die Kosten von 96 914 Thlr. 26 Sgr. 5 Pf. und ist damit einverstanden, daß mit dem Bau sofort begonnen werde. — 14) Dem Loosbruchverwalter Büttner in Koblitz wird die beantragte Lantime von 4 Pf. von jedem Tausend Tork, welches aus den Scheunen verkauft oder auf den Holzhof und für die städtischen Institute verabfolgt wird, bewilligt.

Bergelesen. Genehmigt. Unterschrieben.
Graf Reichenbach, Vorsitzender. Glöner, Protokollführ.
Sattig, Schulz, Schmidt.

Görlitz, den 30. Jan. [Sitzung für Vergehen.]
Es wurden verurtheilt:

1) Der Gärtnersehn Johann Gottlieb Neumann aus Leopoldshain wegen wiederholten einfachen mit Unterschleibungs-Bermögen verübten Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß;

2) der Händler Wilhelm Bognet aus Arnsdorf wegen einfachen Diebstahls unter milderen Umständen zu 1 Woche Gefängniß;

3) der Händler Johann Gottlieb Striegel aus Silberdorf wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß und 1 Jahr Unterzagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte;

4) der Dienstjunge Johann Gottlieb Starke aus Tschirna wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß und Unterzagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr;

5) die Knaben Friedrich Ernst Standke und Heinrich Ernst Schöder aus Schnellförthel wegen eines mit Unterschleibungsvermögen verübten einfachen Diebstahls resp. Theilnahme, Jeder zu 2 Tagen Gefängniß;

6) der Weber Johann Traugott Hein aus Neu-Sablenz wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß und Unterzagung der Ausübung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 1 Jahr;

7) der Dienstknecht Ernst Mühle aus Jodel wegen einfachen Diebstahls zu 1 Monat Gefängniß und den Ehrenstrafen;

8) der Pferdehändler Johann Traugott Neumann aus Penzig wegen vorsätzlicher Körperverletzung zu 1 Monat Gefängniß.
Für nichtschuldig wurden erklärt:

9) der Schuhmacher und Handelsmann Gottlieb Ernst Kirche aus Rothwasser der Verleumdung und vorsätzlichen leichten Körperverletzung eines Festbeamten bei Ausübung des Berufs;

10) die sep. Häuslerfrau Johanne Friederike Brige aus Heiligensee der Unterschlagung.

11) Die Verhandlung gegen die Hebamme Joh. Christiane Reiche aus Sannersdorf wegen zwei einfacher Diebstahle wurde verlag.

Görlitz, 1. Febr. Hr. Oberlehrer Fehner hieselbst ist unter dem 1. Januar d. J. durch die k. k. geologische Reichs-Anstalt zu Wien zu deren correspondirendem Mitgliede ernannt worden.

Die kaisert. Leopoldinische Akademie der Naturforscher hat den Sanitätsrath Dr. Schindler in Greiffenberg zu ihrem Mitgliede ernannt.

Heute gelang es einem in der hiesigen Strafanstalt detinirten gefährlichen Verbrecher unter Mithilfe und in Gesellschaft eines Anrichters der genannten Anstalt zu entfliehen. Der Erstere soll jedoch wieder aufgegriffen worden sein.

Die Herren Max Seifriz u. c. aus Löwenberg haben ein zweites Abonnement auf eine Quartett- und zwei Concert-Soireen eröffnet. Wir wünschen dem Unternehmen den gedeihlichsten Fortgang, der ihm auch kaum fehlen dürfte, da die ersten Quartett-Soireen allen Abonnenten und Musikfreunden noch in frischem und freudigem Andenken stehen.

In der Nacht vom 30. zum 31. Januar wurde das Wohnhaus des Gärtners Ernst Meiser zu Hennerdorf bei Görlitz ein Raub der Flamme. Die Entstehungsursache des Brandes ist noch nicht ermittelt.

4. Februar. Die Königl. Regierung zu Liegnitz setzt eine Bezeichnung von 100 Thlr. auf die Entdeckung eines an der Wanne Kleise geb. Müller in Hohndorf bei Löwenberg in der Nacht vom 11. zum 12. Januar begangenen Raubmordes.

Die selbe hohe Behörde bestimmt den 9. Februar d. J. zum Schlußtermin der niederen Jagd.

Verantwortlich: Ad. Heinze in Görlitz.

Publikationsblatt.

[157] Diebstahls-Anzeige.

Als gestohlen ist angezeigt: 2 je 8 Fuß lange, starke mit Schraubenlöchern versehene eiserne Schienen.

Görlitz, 2. Febr. 1856. Die Polizei-Verwaltung.

[153] Die Erhebung des Stättegeldes auf hiesigen Jahrmärkten wird, wie früher, am nächsten Jahrmärkte, den

11. Februar d. J., durch Ausgabe von Standzetteln erfolgen, welche von den Einheimischen Sonnabends vor

dem Marke von früh 8 bis Nachmittags 6 Uhr, von den Fremden Sonntags vor dem Marke von Nachmittags 2½ bis Abends 6 Uhr, so wie am Jahrmärkte-Montage von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis 5 Uhr, vor Eröffnung der Buden und Auslegung der Waaren, auf hiesigem Rathhause zu lösen sind.

Das Stättegeld bleibt unverändert:

für Fremde pro laufenden Fuß:
von verschlossenen Buden 2 Sgr.,
von unverschlossenen Stellen 1 Sgr.;

für Einheimische die Hälfte dieser Sätze, nämlich:
von verschlossenen Buden 1 Sgr.,
von unverschlossenen Stellen ½ Sgr.

pro laufenden Fuß.

Einheimische haben jedoch nur Sonnabends auf ermäßigtes Standgeld Anspruch und müssen an den andern Tagen gleich den Fremden zahlen.

Diesjenigen, welche bei der nachfolgenden Revision sich über den Besitz des richtigen Standzettels nicht ausweisen können, haben das Stättegeld doppelt zu entrichten. Die

Erhebung des Stättegeldes beim Viehmarke bleibt die zeit-herige und wird hierdurch nichts geändert.

Görlitz, den 31. Jan. 1856. Der Magistrat.

[144] Bretter = Auktion.

Montag, den 18. Februar, Vormittags von 10 Uhr ab, werden auf dem Holzhofe bei Hennersdorf Bretterwaaren verschiedener Art und eine Parthie Schwarzenholz in Klaftern an den Meistbietenden verkauft werden.

Görlitz, den 29. Januar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

[148] Zum meistbietenden Verkauf der in diesem Jahre auf Dichtenberger Revier nahe der Laubaner Chaussee ausgehaltenen

130 Stück Bauholz verschiedener Stärke und
402 Stück Brettlöcher in Boosen von 10 Stück,
steht Dienstag, den 12. Februar c., Morgens 9 Uhr, an Ort und Stelle Termin an, zu welchem Käufer hierdurch eingeladen werden.

Görlitz, den 31. Januar 1856.

Die städtische Forst-Deputation.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Geschäfts-Gröffnung.

[159] Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Plage, Gotherstraße No. 10., eine

Kali- & Natron-Seifensiederei

unter der Firma:

R. Jungfer & Comp.

errichtet habe.

Mit dem Bemerken, daß ich mein Fabrikat von 11 Pfund an abgebe, wobei die Berechnung zum Centner-Preise erfolgt, gewähre ich bei Abnahme mehrerer Centner noch besondere Vortheile und empfehle mein Etablissement bei strengster Reclitität und billigsten Preisen zu geneigten Aufträgen ganz ergebenst

R. Jungfer.

Gotherstraße No. 10.

Herabgesetzte Preise.

[158] Um mit einem großen Theil unsers Modewaaren-Lagers bis Ostern zu räumen, haben wir ein bedeutendes Sortiment verschiedener Artikel auf außerordentlich niedrige Preise herabgesetzt, und empfehlen diese Gegenstände von

Freitag, den 8. Februar,

an in dem gewöhnlich dazu bestimmten Local.

Gebr. Oettel.

Gesichts-Masken

in Atlas, Sammt, Wachs und Carton in diversen Charakteren empfiehlt

Ed. Temler.

M. Lejeune's Frostballenseife,

empfehlen als das beste Mittel zur Heilung erfrorener Glieder à Stück mit Gebrauchs-Anweisung 3 Sgr.

[113]

Jul. Ciffler.

Matten-Kräuter.

Bewährtes Mittel zur Vertreibung der Mäuse und Matten ohne giftige Bestandtheile.

Hiervon erhielt neue Zusendung in Glasbüchsen ½ Pfund und 1 Pfund enthaltend, à 7½ und 15 Sgr., und empfiehlt solche

[114]

Jul. Ciffler.

Gold- und Silber-Befäße

zur Ausschmückung von Masken-Anzügen, auch Fitter in allen Größen empfiehlt

Ed. Temler.

[162] Verloren.

Eine goldene Broche ist Sonntag Abend von der Steinstraße nach dem Theater verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen eine angemessene Belohnung beim Kaufmann Emil Sevin abzugeben.

[141] Jacobsstraße No. 9. ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 4 Stuben, großem Corridor, Küche, Speisekammer nebst Zubehör; desgl. im dritten Stock eine Wohnung von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

[161] Mehrere Stuben sind an ruhige Miether bald und zu Ostern zu vermieten Gotherstraße No. 10.

[160] Ein kräftiger Arbeiter mit guten Zeugnissen kann dauernde Beschäftigung finden. Das Nähere in der Exped. der Lausitzer Zeitung.

G. S. 6. II. 6. C. □

Stadttheater in Görlitz.

Dinstag, den 5. Februar. Fastnachts-Vorstellung zu halben Preisen. Anfang 6 Uhr. Der Wirrwar. Posse in 5 Akten v. Kogebue.

Mittwoch, den 6. Februar. Zweites Gastspiel des Herrn Lobe. Donna Diana. Lustspiel in 5 Akten. Nach dem Span. von West. (Perrin - Hr. Lobe.)

Donnerstag, den 7. Febr. Drittes Gastspiel des Hrn. Lobe. Ich bin Marquis. Leo der Armer.

So eben erschien bei G. Heinze & Comp. in Görlitz und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Caschenbuch für die Lausitz.

Herausgegeben

von

Ed. Ruhlandt II.,

Rgl. Ing.-Hauptmann a. D., der Oberlauf. Gesellschaft der Wiss. wirk. Mitglied.

Zweites Heft. Preis 10 Sgr.

Die Presse hat bereits über diese literarische Erscheinung äußerst günstig geurtheilt und sie dem Lausitzer, der mit einer gewissen Vorliebe an seinem „engeren Vaterlande“ hängt, als eine höchst würdige, anziehende und belehrende Lectüre warm empfohlen.